Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 5

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witz-Ecke

VON FRITZ HERDI

Wäre es nicht wundervoll, wenn Otto Stich und damit das Eidgenössische Finanzdepartement unsere persönlichen finanziellen Probleme auf die gleiche Art und Weise wie diejenigen des Bundes lösen würde?

Schild an einem amerikanischen Gotteshaus: «Wollen Sie dereinst in den Himmel kommen? Hören Sie sich Fluginstruktionen hier bei uns an!»

Ein Taschendieb hat eine Taschendiebin geheiratet. Nach zehn Monaten kommt ein Baby zur Welt, es hat das rechte Händchen wie ein Fäustlein geballt. Man öffnet es behutsam. Und findet darin den Ehering der Hebamme.



Herr Müller . Würste esse ich ausschliesslich in Frankreich, bei Maître Jaquet von der Auberge du Moulin, in Mondublon-sûr-Mer! HANSPETER WYSS,

Die Tochter zum Vater, einem Kriminalbeamten der Stadtpolizei: «Geschter hani i de Disco en unheimlich lässige Boy käneglärnt. Sin Name hät er mer nid verroote, aber ich ha sini Fingerabdrück.»

Laut Dr. Kalauer der neueste Arzt-Roman: Sturm auf die Pastille.»

SVP-Politiker: «Ich mach' immer Propaganda. De Taxischofför zum Biischpil gib ich e flotts Trinkgält und säge: (Schtimmed Sie für SVP!>» Drauf der FDP-Politiker: «Ich mach's ähnlich. Im Taxi gib ich em Schofför überhaupt keis Trinkgält und säge bim Uusschtiige: (Tänked Sie draa: SVP wähle!»

Notizen

Von Peter Maiwald

Der Händedruck: Zwei Hände in getarnter Bereitschaft, einander fallen zu lassen, begegnen sich.

Wo lagern wir eigentlich die aus der Welt geschafften Sachen?

Diese Hundertprozentigen, die schon bei einem fehlenden Prozent zum Säufer werden, bei zweien zum Alkoholiker und bei dreien zu absoluten Sozialfällen!

Wertediskussion: Wie kann man die Öffentlichkeit wirksam schützen vor der Öffentlichkeit?

Anzeige: Unsere Ketten ermöglichen Ihnen die grösste Beinfreiheit!

Es wird uns alles nichts nützen: Wir sind Beweismaterial.

Vorteil des Vielredners: Öfters als andere sagen zu können: Das habe ich immer schon gesagt.